

## Wer war Thomas Mann (1875-1955)?

Diese Frage steht über dem „Thomas-Mann-Jahr 2025“. Anlässlich seines 150. Geburts- und 70. Todestags wird das umfangreiche literarische Werk des Nobelpreisträgers von 1929 in unzähligen Veranstaltungen gewürdigt. TV- und Rundfunkbeiträge, Bücher und Zeitschriftenbeiträge befassen sich mit seiner unterdrückten Homosexualität, seiner großbürgerlichen Herkunft, seiner Entwicklung hin zum überzeugten Demokraten, seiner Flucht vor den Nazis, seinem politischen Kampf gegen den Nationalsozialismus und gegen die Verbrechen an den Juden.

Der Kulturkreis Kirchspiel Emsbüren konnte einen Referenten zu einem besonderen, oft vernachlässigten Aspekt gewinnen:

**Georg Aehling**, Autor zweier Werke über Thomas Mann, spricht zum Thema „Thomas Mann und die Juden“. Aehling untersucht antijüdische Klischees und deren Funktion im frühen Werk von Thomas Mann, erläutert dessen Wandlung zum Verteidiger der Juden und schildert die biografischen Bezüge seiner Familie zum Judentum.



Um eine  
Spende wird  
gebeten.